

Lehrer und Tattoos???

Beitrag von „Hermine“ vom 6. April 2006 18:55

Liebe Reni1,

selbstverständlich kann ich mich in die Bedenken der Eltern hineinversetzen!

Es möge mir aber verziehen sein, wenn ich Kompetenz und fachliches Wissen über das äußere Erscheinungsbild stelle- und so, wie sich Enjas und dein Posting anhört, scheint das ja wohl eher das Gegenteil zu sein.

Ich befürchte auch, euch enttäuschen zu müssen, aber in der Schule werden Äußerlichkeiten im Rahmen der Bewerbungsgespräche durchaus auch Thema

und es ist ja wohl ein Unterschied, ob ich mit sauberen Jeans und einem Pulli und einem kleinen Tatoo in der Schule erscheine oder verdreckt und ungewaschen oder überall tatowiert.

Und bei den wenigsten Bewerbungsgesprächen entscheidet nur das Äußere- komisch, auch, dass die Kinder in der Regel wissen, wie man sich da zu kleiden hat und ganz von selbst das Piercing wieder rausnehmen...

Bitter, sehr bitter, dass meine 68jährige Mutter toleranter ist, als einige Eltern hier die sich für junggeblieben und tolerant halten.

Meine Mutter sagte nämlich, als mein 6jähriger Neffe sich mal die Haare färben wollte: "Lass ihn, der spinnt sich auch wieder aus!" - was sich in aller Regel auch immer bewahrheitet.

Fazit: Outfits kann man ändern- Engstirnigkeit und Intoleranz anscheinend nicht.

Lg, Hermine

Edit: Hey, aisha, schon wieder derselbe Gedanke!

